

Die pfälzischen Trümpfe haben auch am letzten Wettkampftag der Süddeutschen Meisterschaften U23/U16 in Kandel gestochen. In den beiden Stabhochsprungwettbewerben der U23 gab es Gold Nummer vier und fünf für den LVP und dabei zwei Doppelsiege für das LAZ Zweibrücken.

### **Jakob Legner wieder bei 5 Metern angelangt**

Erst bei 3,90 Metern stieg die Favoritin Tamineh Steinmeyer in den U23-Wettbewerb ein, der für fast alle Konkurrentinnen einschließlich der Viertplatzierten Livia Könsgen (3,60 m) zu diesem Zeitpunkt bereits beendet war. Mit Paula Legner war lediglich noch eine weitere LAZ-Springerin im Wettkampf beteiligt, die ihre neue persönliche Bestleistung auch im ersten Versuch bewältigte. Bei 4,05 Metern war dann aber Schluss, während Tamineh Steinmeyer gleich auf 4,10 Meter steigerte und mit ihrem erfolgreichen zweiten Sprung des Wettbewerbs ihre Saisonbestleistung einstellte. Aufsteigende Form zeigte im Stabhochsprung der männlichen U23 Jakob Legner vom LAZ Zweibrücken, der erstmals in diesem Jahr in seinem zweiten Versuch die 5,00 Meter bewältigte. Damit holte er den Titel vor dem nach den Leistungen der letzten Wochen eigentlich etwas stärker eingeschätzten Ben Silas Kribelbauer. Der drei Jahre jüngere Kribelbauer stieg erst bei 4,70 Meter makellos in den Wettkampf ein, versuchte sich aber nach den danach bewältigten 4,90 Meter gleich vergeblich an der U20-EM-Normhöhe von 5,12 Metern. Mit 4,60 Meter belegte Noel Föllinger (ASV Landau) Platz sechs.

### **Zweimal Silber mit Bestzeiten nach Ludwigshafen**

Die Medaillen fünf und sechs am Schlusstag aus LVP-Sicht gingen an den ABC Ludwigshafen. Dabei holte im 800 m-Lauf der M15 Koutaiba Asfour (ABC Ludwigshafen) mit Bestzeit von 2:02,60 Minuten als Zweiter ebenso Silber, wie Sara Kohli in 41,01 Sekunden (PB) über 300 Meter der W15. Vierter des 3000 m-Laufes der M15 wurde Max Müller (LG Rülzheim), der in 9:52,04 Minuten einen Platz auf dem Treppchen aber doch recht deutlich um mehr als 20 Sekunden verpasste.

Nach seinen Erfolgen des Vortages behauptete sich Alexander Meier (ABC Ludwigshafen) auch über 100 Meter. Seine 11,55 Sekunden im Zwischenlauf hätten eine neue Bestzeit bedeutet, wäre der Rückenwind mit 2,5 m/s nicht zu stark gewesen. Im Finale belegte er, jetzt bei Gegenwind, mit 11,67 Sekunden Platz sieben der M15. Eine reguläre Bestzeit ging dagegen über 300 Meter auf das Konto von Luca Ullrich (MTSV Beindersheim), der in 37,27 Sekunden zudem Bronze nur um drei Hundertstelsekunden verpasste. Noch ein persönlicher Rekord ging auf das Konto von Jonathan Günther (TV Nußdorf) nach seinen 11,38 Metern im Dreisprung.

Bei der männlichen U23 lief Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim) in 22,19 Sekunden nahe an seine Bestzeit aus dem Vorjahr (22,17 sec) heran und belegte in einem Feld zum größten Teil älterer Sprinter auf Platz fünf. Nach Rang 11 über 100 Meter in 11,47 Sekunden sprang Cordian Mielczarek (1. FC Kaiserslautern) im Weitsprung mit 6,57 Metern auf Platz vier direkt vor Liam Burkart (TSV Speyer, 6,31 m). Zwei fünfte Plätze für den LV Pfalz buchten im Dreisprung mit 13,15 Metern Maik Harrell (U23, LAZ Zweibrücken) und bei der M15 Jonathan Günther (TV Nußdorf, 11,38 m).

### **Schnell auch über die doppelte Sprintstrecke**

Ihre aktuell gute Form unterstrich über 200 Meter der weiblichen U23 Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim) mit einer neuen Bestzeit von 25,46 Sekunden und Platz 12. Immerhin eine Saisonbestzeit erzielte Sarah Jalloh (TSG Grünstadt) mit 26,11 Sekunden auf Platz 20, die den Dreisprung zudem auf Rang elf (10,05 m) beendete. So schnell wie bisher noch nie war über 400 Meter Ronja Wulfert, die nach einem mutigen Rennen mit 59,22 Sekunden ebenfalls Platz 12 erreichte. Im gleichen Rennen erzielte Christina Emser (LAC Pirmasens) 60,66 Sekunden (Platz 20). Auf einige ihrer Konkurrentinnen vom Vortag im Weitsprung traf die Bronzemedallengewinnerin Ronja Walthaner im Hochsprung. Ihre 1,60 Meter brachten ihr Rang fünf ein.

Vergleichsweise gering war die Beteiligung seitens pfälzischer Teilnehmer bei der M14. Über 800 Meter waren zwei Starter beteiligt, von denen Dorian Senst (LAZ Zweibrücken) mit 2:12,26 Minuten (PB) auf Platz 9 lief. Aaron Weber (TV Nußdorf) kam in 2:21,66 Minuten auf Rang 13.

Mit 51 Starterinnen das zweitgrößte Feld der Meisterschaften gab es über 100 Meter der W15. Für den Zwischenlauf qualifizierte sich mit 12,88 Sekunden Lana Ruhnau (Tschft. Germersheim) auf

Platz 12. Eine Bestzeit über 300 Meter verbuchte Frieda Sasse (TV Nußdorf) über 300 Meter in 43,25 Sekunden.

### **Lokalmatadorin sorgt für Stimmung im Bienwaldstadion**

Einen emotionalen Höhepunkt auch für die vielen freiwilligen Helfer des TSV Kandel, die zusammen mit dem LVP-Team und den eingesetzten Kampfrichtern für eine hervorragende Organisation der Titelkämpfe sorgten, bildete gegen Ende der Meisterschaften der Auftritt der Lokalmatadoren Sylvie Bode im 800 m-Lauf der W15. In neuer Bestzeit von 2:19,33 Minuten sicherte sie sich Platz fünf vor Johanna Rechtenbacher (TG Frankenthal, PB 2:21,72 min) und verpasste die Bronzemedaille nur um etwa mehr als zwei Zehntelsekunden.

In den Zwischenlauf über 100 Meter der W14 ist Mia Vogt (Tschft. Germersheim) vorgestoßen, in dem sie mit 13.,20 Sekunden Platz 18 erreichte. Mit Bestleistung von 7:12,96 Minuten kam Alina Koller (LG Rülzheim) auf Platz 12 über 2000 Meter. 1,45 Meter im Hochsprung brachten Leonie Franzke (TV Nußdorf) schließlich in einem wiederum großen W14-Feld Platz 14 ein.

### **Neue Startgemeinschaft gelingt Achtungserfolg**

Traditionell am Ende der Veranstaltung gingen bei immer noch hohen Temperaturen die 4x400 m-Staffeln auf die Reise. Einziges Team aus der Pfalz war bei der U23 die in diesem Jahr neu zusammengestellte StG LC Haßloch/TG Limburgerhof. In 3:34,12 Minuten gelangen Aschraf Ali-Ouoro-Bossi, Max Sellmeier, Felix Sellmeier und Hannes Gerlinger mit Platz vier auf Anhieb ein Achtungserfolg.